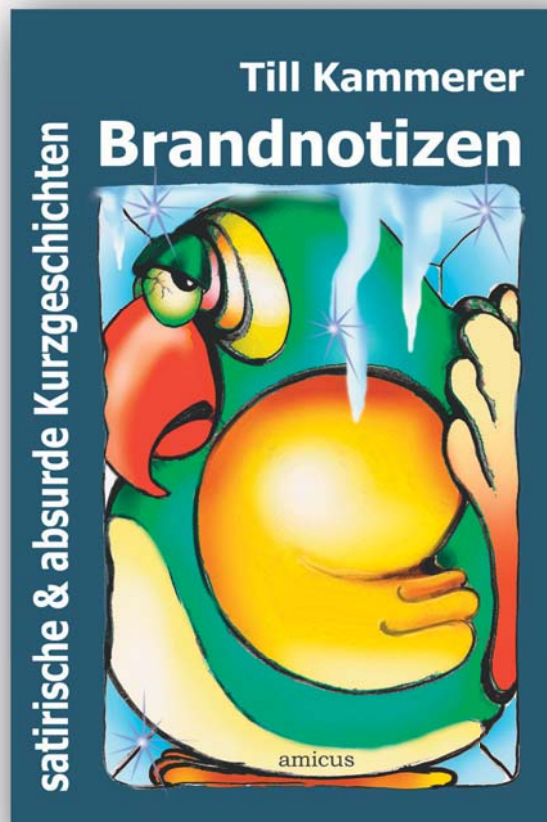


Till Kammerer  
**Brandnotizen**



Kurzgeschichten  
128 S., Hardcover

ISBN 3-935660-55-3  
13,90EUR

(...) „Ich heiÙe Lola und bin ein verzaubertes Pinselohrschwein mit abgeschlossener Ausbildung zur Malerin und Lackiererin. Wenn du mich k¼sst, bin ich erlöst und male dir und allen deinen Freunden Portraitbilder. Verträumt k¼sste ich den Mehlwurm, doch nichts geschah. Stattdessen h¼pfte dieser vom Brett und verschwand mit einer Bande Silberfischen br¼llend unter dem Herd.“

(Aus: „Parasitenhumor“)

#### **4. Parasitenhumor**

Gestern wollte ich backen. Einen leckeren Marmorkuchen, verziert mit Marzipanröschen, den ich anschließend einer Freundin in Süddeutschland zum Geburtstag schicken wollte.

Doch als ich die Weizenmehltüte öffnete, sah ich einen ansehnlichen Mehlwurm, der sich auf dem Gipfel des weißen Pulvers aalte. Als er mich bemerkte, begann er, wie toll hin- und herzuspringen. „Auch das noch, ein nervenkranker Mehlwurm“, dachte ich angewidert.

Noch ehe ich Gegenmaßnahmen ergreifen konnte, hüpfte der Wurm aus der Tüte und begann, mein Brotschmierbrettchen mit seinem Mehlspeichel einzunässen. Ich nahm das Brett samt Wurm, um zur Spüle zu gehen und den Parasiten fortzuschwemmen.

Doch kurz vor der Tat bemerkte ich, dass der Mehlwurmspeichel System hatte. Ich traute meinen Augen nicht, aber auf meinem Brotschmierbrett stand: HILFE.

Ich hielt inne und der Mehlwurm schrieb weiter:

ICH HEISSE LOLA UND BIN EIN VERZAUBERTES PINSELOHRSCHEIN MIT ABGESCHLOSSENER AUSBILDUNG ZUR MALERIN UND LACKIERERIN. WENN DU MICH KÜSST, BIN ICH ERLÖST UND MALE DIR UND ALLEN DEINEN FREUNDEN PORTRAITBILDER.

Verträumt küsste ich den Mehlwurm, doch nichts geschah. Stattdessen hüpfte dieser vom Brett und verschwand mit einer Bande Silberfischen brüllend unter dem Herd.

### **33. Historische Kontaktanzeigen**

Berühmte Kontaktanzeigen historischer Persönlichkeiten:

*Wo ist meine geläuterte Hexe, die zur Hälfte Rasta trägt und zur Hälfte kahl rasiert ist? Ich möchte mit dir auf den Zinnen meines Domes aufwachen und dir das Gefühl geben, dass du den Rest deines Lebens aus meinem Vorratskeller naschen darfst. Abends huschen wir in die Schenke und saufen wie Seehund wenn unbeobachtet. Dann gehen wir auf Kreuzritterfahrt nach Palästina und hauen allen dort die Rübe ab.*

(Papst Innozenz I., der per Chiffre eine geheime Geliebte suchte, um das Zölibat zu umgehen)

*Fünf Dreihundertfünfundsechzigsteljährige knuffige Knutschkugel sucht großzügigen, subdominanten k. u. k.-Adeligen, der sich trotz fortgeschrittenen Alters gern die Nächte jenseits von Lebensmittelkörben und Süßwarengeschäftsvitrinen um die Ohren schlägt. Charakterliche Degeneriertheit aufgrund von Inzest wäre kein Hindernis.*

(Die erste Mozartkugel)

*Süßer Haschmich-Skarabäus (zwischen 60 und 75) mit Kleopatratick aber ohne Starallüren sucht reifen Pharao (zwischen 90 und 100) zwecks Bau von Glückspyramide.*

(Letzte Kontaktanzeige von Elizabeth Taylor)

*Geschichte-Machertyp sucht Lebensgefährtin mit dem Herz am rechtskonservativen Fleck. Ich werde deinen Himmel mit Saumagen vollhängen. Wenn es für dich die Ordnung der natürlichen Dinge ist, dass Küche und Kirche deine Lebensinhalte darstellen, meld' dich bei mir. Wir lassen Landschaften blühen. Sobald wir in meinem Schrebergarten gesät haben.*

(Helmut Kohl)

*Ich (m, 67) glaube, ich war einmal Hollywood-Schauspieler und Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika. Auf jeden Fall kann ich mich an viele Kameras erinnern. Ich habe niemanden mehr außer dieser Frau, die mir ständig das Essen bringt und mir einredet, sie wäre meine Frau Nancy.*

*Wirst du die Frischzellenkur für mein Gedächtnis sein? Gemeinsam werden wir sie rausekeln!*

(Ronald Reagan im fortgeschrittenen Alzheimer-Stadium. Die Anzeige wurde von Nancy Reagan abgefangen. Was nicht schwer war, da Ronald zu diesem Zeitpunkt schon seit Jahren die Mikrowelle mit dem Briefkasten verwechselte)